

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2023/2024

Ausgegeben am 7. Februar 2024

37. Stück

94. Wahl der Vizerektorin für Finanzen und IT
95. Änderung des Organisationsplanes Teil A der Medizinischen Universität Innsbruck
96. Bestellung Leiterin (Direktorin) Institut für Virologie
97. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Direktorin) Institut für Virologie
98. Bestellung 1. stellvertretender Leiter (1. stellvertretender Direktor) Univ.-Klinik für Neurologie
99. Bestellung Leiterin (Geschäftsführende Direktorin) Department Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Hör-, Stimm- und Sprachstörungen
100. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Geschäftsführender Direktor) Department Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Hör-, Stimm- und Sprachstörungen
101. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Evi Morandi, PhD
102. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Radiologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Michaela Plaikner, PhD
103. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin an Herrn Dr. med. Helmuth Tauber
104. Ausschreibung – Dr. Johannes und Hertha Tuba Forschungsförderung
105. Ausschreibung – Vergabe des Dr. Johannes und Hertha Tuba-Preises 2024
106. Ausschreibung – Forschungsunterstützungen der Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung
107. Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für viszerale onkologische Chirurgie

108. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

109. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

94. Wahl der Vizerektorin für Finanzen und IT

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung am 31.01.2024 gemäß § 21 Abs 1 Z 5 UG, in Nachfolge für Frau Mag.^a Manuela Gross,

Frau Mag.^a Birgit Hochenegger-Stoier, BA LL.M.
als Vizerektorin für Finanzen und IT

ab 15.02.2024 für die verbleibende Funktionsperiode des Rektorates, plangemäß sohin bis 30.09.2025, einstimmig gewählt.

Für den Universitätsrat:

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Zanon
Vorsitzende

95. Änderung des Organisationsplanes Teil A der Medizinischen Universität Innsbruck

Der Organisationsplan der Medizinischen Universität Innsbruck, zuletzt geändert im Mitteilungsblatt vom 17.01.2024, Studienjahr 2023/2024, 22. Stk., Nr. 72, wird gemäß § 20 Abs 4 UG hinsichtlich Teil A, mit **Inkrafttreten mit 01.03.2024**, geändert wie folgt:

§ 2 Z 1 lautet:

„1. Department Biozentrum Innsbruck
bestehend aus den Instituten für:“
– (...)

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

96. Bestellung Leiterin (Direktorin) Institut für Virologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 16.01.2024 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.01.2024 bis zur erneuten Bestellung einer Leiterin/eines Leiters des Instituts für Virologie, längstens bis zum 31.12.2024,

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dorothee VON LAER
zur Leiterin (Direktorin)

des Institutes für Virologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

97. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Direktorin) Institut für Virologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 16.01.2024 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.01.2024 für die Dauer der Funktionsperiode der derzeitigen Leiterin des Instituts für Virologie, längstens bis zum 31.12.2024,

Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alexandra Janine KIMPEL
zur stellvertretenden Leiterin (stellvertretenden Direktorin)

des Institutes für Virologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

98. Bestellung 1. stellvertretender Leiter (1. stellvertretender Direktor) Univ.-Klinik für Neurologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 23.01.2024 beschlossen, für den Zeitraum ab 24.01.2024 bis zum Ende der Karenzierung des derzeitigen 1. stellvertretenden Leiters der Univ.-Klinik für Neurologie, längstens bis 31.07.2024,

Assoz. Prof. PD Dr. Gregor BRÖSSNER
zum 1. stellvertretenden Leiter (1. stellvertretenden Direktor)

der Univ.-Klinik für Neurologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

99. Bestellung Leiterin (Geschäftsführende Direktorin) Department Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Hör-, Stimm- und Sprachstörungen

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 23.01.2024 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.01.2024 bis zum 31.12.2028,

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Simone GRAF
zur Leiterin (Geschäftsführenden Direktorin)

des Departments Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Hör-, Stimm- und Sprachstörungen zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

100. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Geschäftsführender Direktor) Department Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Hör-, Stimm- und Sprachstörungen

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 23.01.2024 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.01.2024 bis zum 31.12.2028,

Univ.-Prof. DDr. Benedikt Gabriel HOFAUER, MHBA
zum stellvertretenden Leiter (stellvertretenden Geschäftsführenden Direktor)

des Departments Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Hör-, Stimm- und Sprachstörungen zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

101. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Evi Morandi, PhD

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Evi Morandi, PhD wurde mit Datum vom 11.01.2024 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

102. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Radiologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Michaela Plaikner, PhD

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Michaela Plaikner, PhD wurde mit Datum vom 11.01.2024 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Radiologie verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

103. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin an Herrn Dr. med. Helmuth Tauber

Herrn Dr. med. Helmuth Tauber wurde mit Datum vom 11.01.2024 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

104. Ausschreibung – Dr. Johannes und Hertha Tuba Forschungsförderung

Im Auftrag der „Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung“ schreibt die Medizinische Universität Innsbruck die Einreichung von Projekten auf den Gebieten der Gerontologie und Geriatrie (Altersforschung) aus.

Für das Jahr 2024 sind **€ 100.000,-** zur Förderung **eines** herausragenden Projekts im Bereich der Altersforschung mit einer maximalen Projektlaufzeit von 36 Monaten ausgelobt. Es handelt sich um eine kostenerstattungsfreie, projektbezogene Forschungszuwendung nach § 27 UG.

Als Projektleiterinnen/Projektleiter müssen Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler der Medizinischen Universität Innsbruck fungieren. Ausdrücklich wird auf die Möglichkeit von Kooperationen mit anderen Tiroler medizinischen Einrichtungen hingewiesen, die die Forschungszusammenarbeit zwischen Universität und Krankenhäusern, Arztpraxen und dergleichen forcieren soll. Gefördert werden innovative Projekte aus dem Bereich medizinischer Grundlagenforschung und der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung rund um Fragen des Alters und des Alterns (Prävention, Diagnose, Therapie, Rehabilitation), deren Ergebnisse zur Verbesserung der Situation von Menschen im Alter erkennbar beitragen. Zielsetzung ist die unmittelbare Förderung der Wissenschaft und der Forschungstätigkeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf höchstem Niveau.

Die Förderbedingungen finden Sie hier:

<https://www.i-med.ac.at/forschung/foerderungen/Dr.-Johannes-und-Hertha-Tuba-Forschungsfoerderung.html>

Die Antragstellung hat vom 06.03.2024 bis zum 31.05.2024 zu erfolgen.

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online über GAR abgewickelt:

<https://fld.i-med.ac.at/public/garinfo.cgi>

Eine von der Medizinischen Universität Innsbruck eingesetzte Jury, der auch eine von der Tuba-Stiftung benannte Person mit Sitz und Stimme angehört, entscheidet über die eingereichten Förderanträge. Die Fördernehmerin/der Fördernehmer wird, nach Beschlussfassung durch den Tuba-Stiftungsvorstand, durch ein gemeinsames Schreiben des Tuba-Stiftungsvorstandes und der Medizinischen Universität Innsbruck über die Zuerkennung einer projektbezogenen Forschungsförderung in Kenntnis gesetzt.

Anfragen nimmt Frau Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation, telefonisch unter 0512/9003 – 71763 oder via E-Mail an eva.mayrquendter@i-med.ac.at gerne entgegen.

Für die Tuba-Stiftung:

Kommerzialrat Franz Troppmair
Vorstandsvorsitzender

Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow
Vizerektorin für Forschung und Internationales

105. Ausschreibung – Vergabe des Dr. Johannes und Hertha Tuba-Preises 2024

Die „Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung“ lobt hiermit für publizierte wissenschaftliche Arbeiten oder eine besonders herausragende wissenschaftliche Tätigkeit (Würdigung des wissenschaftlichen Lebenswerkes) im Bereich der *Gerontologie und Geriatrie (Altersforschung)* den Betrag von € 10.000,- aus.

Gerontologische Arbeiten können sich im weiteren Sinne mit allen Aspekten von Alterungsvorgängen befassen. Eingereichte Arbeiten dürfen nicht vor mehr als drei Jahren publiziert worden sein. Gemeinschaftsarbeiten können nur durch den „corresponding author“ oder mit nachgewiesener vorheriger Kenntnisnahme desselben eingereicht werden.

Die Publikationen sollen den Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis unterstützen, das heißt die Erschließung von Grundlagenwissen für die Praxis, die Generierung praktischer Erfahrungen für die Forschung oder die wissenschaftliche Überprüfung der gerontologischen Praxis fördern. Grundsätzliche Beurteilungskriterien sind die Relevanz, Aktualität, Originalität, Methodik, Vollständigkeit und Verständlichkeit der eingereichten Arbeiten.

Für die Würdigung des wissenschaftlichen Lebenswerkes sind Selbstnominierungen sowie Fremdnominierungen zB durch die Leiterin/den Leiter einer Organisationseinheit der Medizinischen Universität Innsbruck oder der Tirol Kliniken sowie durch das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck möglich.

Die Vergabe des Preises erfolgt durch die Medizinische Universität Innsbruck. Für die Feststellung der Preiswürdigkeit setzt die Medizinische Universität Innsbruck eine Fachjury ein, die aus Universitätsangehörigen und einem Vertreter des Tuba-Stiftungsvorstandes besteht. Diese ExpertInnen-Jury behält es sich vor, Publikationen zusätzlich durch unabhängige externe Fachleute begutachten zu lassen.

Antragstellerinnen/Antragsteller für den Dr. Johannes und Hertha Tuba-Preis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten müssen ein abgeschlossenes Human- oder Zahnmedizinstudium vorweisen, ihren Wohnsitz oder Wirkungsbereich in Tirol haben und sich der Forschung bzw. Diagnostik und Therapie im Rahmen der Gerontologie und Geriatrie widmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die einzureichenden Unterlagen umfassen ein formloses Antragsschreiben, Lebenslauf und Publikationsliste und vor allem die den erwähnten Auszeichnungskriterien entsprechende(n) Publikation(en).

Die Antragstellung hat vom 06.03.2024 bis 31.05.2024 zu erfolgen.

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online abgewickelt unter: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Anfragen nimmt Frau Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation, telefonisch unter 0512/9003 – 71763 oder via E-Mail an eva.mayrguendter@i-med.ac.at gerne entgegen.

Für die Tuba-Stiftung:

Kommerzialrat Franz Troppmair
Vorstandsvorsitzender

Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow
Vizerektorin für Forschung und Internationales

106. Ausschreibung – Forschungsunterstützungen der Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung

Die „Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung“ stellt der Medizinischen Universität Innsbruck jährlich einen Betrag von € 15.000,- für Forschungsunterstützungen auf dem Gebiet der Gerontologie und Geriatrie (Altersforschung) zur Verfügung. Forschungsunterstützungen können bis zu einer maximalen Höhe von € 5.000,- beantragt werden.

Die Antragstellerinnen/Antragsteller müssen ein abgeschlossenes Human- oder Zahnmedizinstudium vorweisen, ihren Wohnsitz oder Wirkungsbereich in Tirol haben und sich der Forschung bzw. Diagnostik und Therapie im Rahmen der Gerontologie und Geriatrie widmen.

Insbesondere wird auch der wissenschaftliche Nachwuchs aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Beantragung ist für nachfolgend aufgezählte Arten von Zuschüssen (auch Kombinationen) möglich:

1. Zuschüsse für Verbrauchsmaterial (Angebot bei Kleingeräten)
2. Zuschüsse zu sonstigen Kosten, dazu zählen
 - Nutzungskosten für Core Facilities
 - Kosten für ProbandInnen-Honorare
 - Kosten für die externe Durchführung projektspezifischer Arbeiten (zB extern zu vergebende Analysen, Befragungen, Probenahmen, Herstellung von Dünnschliffen und dgl)
3. Zuschüsse für die Organisation von Konferenzen im Bereich der Gerontologie und Geriatrie in Tirol
4. Zuschüsse für die Organisation von Gastvorträgen im Bereich der Gerontologie und Geriatrie an der Medizinischen Universität Innsbruck bis maximal € 1.500,-
5. Zuschüsse für Teilnahmegebühren bei Tagungen und Konferenzen im Bereich der Gerontologie und Geriatrie (keine Reisekosten)

Erforderliche Unterlagen:

- Antragsschreiben mit kurzer schriftlicher Stellungnahme über den Verwendungszweck oder gegebenenfalls kurzer Projektbeschreibung, Hervorhebung der geriatrischen/gerontologischen Zielsetzung
- Antragsformular (generiert sich in GAR)
- Lebenslauf mit Publikationsliste
- Kostenaufstellung
- gegebenenfalls Angebot

Einreichungen können ganzjährig laufend eingebracht werden.

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online über GAR abgewickelt:

<https://fld.i-med.ac.at/public/garinfo.cgi>

Die Vergabe der Forschungsunterstützungen erfolgt durch die Medizinische Universität Innsbruck.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf diese Förderung.

Weitere Informationen:

Abteilung Forschungsservice und Innovation

Eva Mayrgündter

eva.mayrquendter@i-med.ac.at

Tel.: +43 (0)512 9003 – 71763

Für die Tuba-Stiftung:

Kommerzialrat Franz Troppmair
Vorstandsvorsitzender

Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow
Vizerektorin für Forschung und Internationales

107. Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für viszerale onkologische Chirurgie

an der Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie
der Medizinischen Universität Innsbruck
(Beschäftigungsausmaß 100 %)

Mit rund 3.600 Studierenden und mehr als 2.200 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ist die Medizinische Universität Innsbruck die bedeutendste medizinische Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich, die im Herzen der Alpen herausragende Leistungen in Lehre, Forschung und Patientinnenversorgung/Patientenversorgung erbringt.

Die erfolgreiche Bewerberin/der erfolgreiche Bewerber schließt zunächst einen auf sechs Jahre befristeten Arbeitsvertrag und nach Durchführung eines Verfahrens mit positivem Ergebnis eine Qualifizierungsvereinbarung ab. Nach Feststellung der Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung erfolgt die Umwandlung in ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit. Nähere Informationen sind der *Betriebsvereinbarung über Inhalt und Modalitäten von Qualifizierungsvereinbarungen gemäß § 27 Abs. 8 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten (Uni-KV)* (verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 12.06.2019, Studienjahr 2018/2019, 45. Stk., Nr. 177) zu entnehmen.

Ihr Profil

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes facheinschlägiges Doktoratsstudium oder eine vergleichbare Qualifikation
- abgeschlossene Facharztausbildung in der Allgemeinchirurgie und Nachweis über die Voraussetzungen für die Eintragung in die Ärztesliste
- umfassendes Verständnis und Erfahrung in der onkologischen Abdominalchirurgie
- hervorragende Forschungs- und Publikationstätigkeit
- Erfahrung in der Konzeption, Einwerbung und Leitung drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte
- Erfahrung in der Planung und Durchführung klinischer Studien im Bereich der onkologischen Chirurgie
- Bereitschaft zur interdisziplinären, translational orientierten Forschung
- Potential zur Leitung einer selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsgruppe
- universitäre Lehrerfahrung sowie die Bereitschaft, sich bei der Weiterentwicklung der medizinischen Studien zu engagieren
- Beherrschung der deutschen Sprache, Mindestniveau B2 gemäß europäischem Referenzrahmen
- herausragende Teamfähigkeit

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung und Weiterentwicklung der Forschungsgruppe viszerale onkologische Chirurgie
- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen der Universität
- Einwerbung von Drittmitteln zum Auf- und Ausbau dieses Forschungsschwerpunktes
- Koordination der Forschungstätigkeit zur onkologischen Chirurgie in Synergie mit der den existierenden Forschungsgruppen der Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie
- Koordination der Forschungstätigkeit zwischen der Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie und anderen Instituten der Medizinischen Universität Innsbruck sowie nationalen und internationalen Forschungspartnern
- Fokussierung der Forschungsarbeit auf Therapiekonzepte zur unmittelbaren klinischen Umsetzung

Wir bieten Ihnen:

- ein attraktives Startpaket inklusive einer garantierten jährlichen Basisfinanzierung
- eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- exzellente Arbeitsbedingungen in einer höchst lebenswerten Stadt
- ein dynamisches Forschungsumfeld
- zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- vielfältige Unterstützungen durch zentrale Service-Einrichtungen
- verschiedene attraktive, betriebliche Zusatzleistungen (zB Angebote, Informationen und Serviceleistungen rund um das Thema Kinder[betreuung], eine betriebliche Pensionskasse zusätzlich zur gesetzlichen Sozialversicherung)

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe B1 (bzw. A2 mit Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung) des *Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten* vorgesehen.

Bewerbung:

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (siehe hierzu <https://www.i-med.ac.at/karriere/laufbahn.html>) sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende E-Mail-Adresse zu übermitteln: laufbahnprofessur@i-med.ac.at

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 28.02.2024.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Besetzungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zur Medizinischen Universität Innsbruck unter: <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

108. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-19180

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab 15.03.2024 auf die Dauer der Abwesenheit der PlanstelleninhaberIn/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 08.03.2029. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 20-Stunden-Woche brutto € 40.516,42. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19214

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 25 % (Ersatzkraft), Institut für Allgemeinmedizin, ab 15.03.2024 auf 6 Monate. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Mitwirkung in Lehre und Forschung. Erwünscht: Erfahrung in allgemeinmedizinischer Lehre, Berufserfahrung in Allgemeinmedizin. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 10-Stunden-Woche brutto € 12.525,80. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19219

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für Gesundheitsökonomie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: gute Englischkenntnisse, Interesse an der Erforschung von Geschlechtsunterschieden bei kardiovaskulären Erkrankungen, Programmierkenntnisse in R oder Stata von Vorteil. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 37.577,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19223

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Innere Medizin II, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 37.577,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19226

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Interesse in wissenschaftliches Arbeiten, Interesse in der Intensivmedizin. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19227

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Interesse im Gastroenterologischen Bereich, Durchhaltevermögen, hohe soziale Kompetenz, Offenheit, Entwicklung und Bearbeitung einer eigenen Fragestellung im Labor. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 37.577,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19230

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, 20 %, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis zum 31.05.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Erfahrung in wissenschaftlicher Tätigkeit in einem der Schwerpunkte der Klinik. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 8-Stunden-Woche brutto € 13.306,44. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19243

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Innere Medizin V, ab 01.05.2024 auf 1 Jahr. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Kenntnisse in Tumorbiologie, Erfahrung mit immunologischen und zellbiologischen Methoden, Computerkenntnisse, gute Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 37.577,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19245

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Urologie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Interesse an urologischer Forschung und Lehre, als auch kinderurologische und uroonkologische Vorkenntnisse und urologische operative Erfahrung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19253

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Basiswissen zu quantitativen Forschungsmethoden, Psychometrie und klinischer Forschung, sehr gute Englischkenntnisse, Interesse an der Patient-reported Outcome Forschung, Management-, Team- und Netzwerkfähigkeiten. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 37.577,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-18778

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Neurologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zu Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Basiswissen in Neurowissenschaften, gute Englischkenntnisse, gute Deutschkenntnisse (mindestens Stufe B), Interesse an autonomen Neurowissenschaften und Bewegungsstörungen, Management-, Team- und Netzwerkfähigkeiten. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 37.577,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18799

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Neurologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Teamfähigkeit und Flexibilität, Grundlagenkenntnisse in Biostatik, Interesse und Freude am selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten im Rahmen des PhD-Programmes "TReND - Traditional Research in NeuroDegeneration" in der Arbeitsgruppe "Bewegungsstörungen" der Universitätsklinik für Neurologie. Bevorzugt werden Kandidatinnen/Kandidaten mit nachgewiesener Erfahrung im Feld der cerebralen MRT-Bildgebung und insbesondere deren Nachbearbeitungsmethoden. Das Sub-Projekt erforscht Diffusions-Tensor-Bildgebung und Traktographie zur Frühdiagnostik von Prädiktion des Krankheitsverlaufes bei Alpha-Synucleinopathien anhand von bereits vorliegenden, aber auch prospektiv generierten MRT-Datensätzen. Aufgabe ist, sich wissenschaftlich ausführlich mit bildgebungsbasierten Biomarkern für neurodegenerative Bewegungsstörungen zu befassen. Gute Sprachkenntnisse in Englisch in Wort und Schrift (Sprachniveau mindestens Stufe B) und Grundlagenkenntnisse in Deutsch bzw. die Bereitschaft sich deutsche Sprachkenntnisse anzueignen. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 37.577,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18961

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Interesse an Forschung und Lehre in translationaler Anatomie sowie an der Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 53.532,78. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19001

Zahnärztin/Zahnarzt, B 1, GH 2, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ab sofort bis 31.08.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnärztin/Zahnarzt oder Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Stomatologie, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre, bei Vorliegen einer publizierten ErstautorInnenschaft ist eine Höherstufung „B1, GH 2“ auf „B1, GH 3“ möglich. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 20-Stunden-Woche brutto € 47.129,32. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19017

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Studium der Biologie sowie Erfahrung im Bereich der Zellkultur und im sterilen Arbeiten. Sie bringen Erfahrung im Mikroskopieren mit und haben Freude an der Arbeit mit menschlichen Embryonen, Eizellen und Spermien. Der verantwortungsvolle Umgang mit sensiblem Daten ist für Sie eine Selbstverständlichkeit und Sie zeichnen sich durch Teamfähigkeit und Flexibilität aus. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 20-Stunden-Woche brutto € 33.266,10. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 28. Februar 2024 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Personalentscheidungen werden aufgrund der Qualifikation und nicht aufgrund des Geschlechts getroffen. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

109. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18949

Veterinärmedizinerin/Veterinärmediziner, IVb, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium der Veterinärmedizin, Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens C1 Sprachniveau). Erwünscht: Kenntnis der Biologie von Maus, Ratte, Kaninchen und Zebrafisch, Kenntnis der Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens, Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit, Bereitschaft zur Weiterbildung im labortierkundlichen Bereich, Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Arbeit und selbstständigen Wissensaneignung, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: veterinärmedizinische Betreuung und Überwachung des Tierwohls und Etablierung einer "Culture of Care", Beratung von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern und interne Begutachtung von Tierversuchsprojekten, Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und internationalen Standards, qualifizierte Mitarbeit und Unterstützung der Leitung bei der Organisation und dem täglichen Betrieb der Versuchstierhaltungen, Mitarbeit bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Studierenden.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 50.103,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-19213

Professionalistin/Professionalist, IIb, Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Teamfähigkeit, Flexibilität, Bereitschaft zur Mehrarbeit während der Zeit des Studierenden-Pflichtpraktikums. Aufgabenbereich: selbstständige technische Betreuung des Studierenden-Pflichtpraktikums, Herstellung von Präparaten, Nährmedien, Lösungen etc., Mithilfe in Qualitätsmanagement-Nährmedien, sachgerechte Aufbereitung und Entsorgung von infektiösen Abfällen/Labormaterialien, Betreuung und Auffüllung der Behältnisse für Flüssigstickstoff, Botengänge, Materialverwaltung, Lieferungsannahme und Zuteilung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 34.441,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19217

Referentin/Referent, IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.04.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium oder mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Freude am Umgang mit Menschen und Zahlen, Interesse an klinischer Forschung, selbstständiges und genaues Arbeiten. Aufgabenbereich: selbstständige Budgetkalkulation und -verhandlung für klinische Studien von/mit externen Sponsoren, Budgetkalkulation der Förderanträge für akademisch klinische Studien, Budgetkalkulation für das Leistungsangebot des KKS.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19220

Akademische Studienkoordinatorin/akademischer Studienkoordinator, IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 15.03.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium oder mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS-Office-Kenntnisse, Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: organisatorische Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum inkl. Koordination interner Stakeholder, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patientinnen-/Patientenbesuchen, selbstständige Betreuung von Studienanfragen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19221

Studienkoordinatorin/Studienkoordinator, IIIb, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 15.03.2024. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, MS-Office-Grundkenntnisse, Organisationstalent, sorgfältiges sowie eigenverantwortliches Arbeiten, Sozial- und Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der organisatorischen Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patientinnen-/Patientenbesuchen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 41.424,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19222

Elektrotechnikerin/Elektrotechniker, IIIa, Abteilung Facility Management, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre als Elektroinstallationstechnikerin/Elektroinstallationstechniker, Elektroingenieurin/Elektroingenieur oder Elektrotechnikerin/Elektrotechniker. Erwünscht: gutes Allgemeinwissen, Fachwissen, MS-Office-Kenntnisse, selbstständiges Arbeiten, Kontaktfreudigkeit, physische und psychische Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Instandhaltung, Durchführung und Dokumentation der Anlagenwartung, betriebliche Maßnahmen zur Gewährleistung des laufenden Betriebes gemäß den jeweils gültigen Vorschriften, Neuinstallation im Zuge von Umbauten, allgemeine Arbeiten wie Transporttätigkeiten etc., Hilfestellung für externe Firmen, Mitwirkung an der Durchführung der Rufbereitschaften.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.388,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19228

Sekretärin/Sekretär, IIb, Universitätsklinik für Nuklearmedizin, ab 15.03.2024. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung in der Büroorganisation, sehr gute Rechtschreibkenntnisse, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, fundierte MS-Office-Kenntnisse, Belastbarkeit und Flexibilität, Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten. Aufgabenbereich: Administration klinischer Studienangelegenheiten, Textverarbeitung im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Arbeiten, Literaturrecherche, Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit bei Kongressorganisation.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 34.441,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19229

Referentin/Referent, IIIa, halbbeschäftigt, Büro des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen (AKGI), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute Rechtschreib- und MS-Office-Kenntnisse, Erfahrung im Sekretariatsbereich, Interesse an Tätigkeit im Zusammenhang mit der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Frauenförderung, Englischkenntnisse in Wort und Schrift, selbstständiges Arbeiten, Organisationstalent, Kommunikations- und Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Sekretariats-, Verwaltungs- und Organisationsaufgaben, Kontrolle aller Besetzungs- und Berufungsverfahren hinsichtlich AKGI-Agenden, Bewerberinnen-/Bewerbermanagement, selbstständige und eigenverantwortliche Wartung der AKGI Homepage.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 18.194,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19232

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIb (Ersatzkraft), Institut für Physiologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 25.03.2025. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: Teamfähigkeit, Interesse an experimentellem Arbeiten und Forschen, Zuverlässigkeit, einschlägige Laborerfahrung, Sozialkompetenz, Organisationstalent, sehr gute Kommunikationsfähigkeiten. Aufgabenbereich: Genotypisierungen, molekularbiologisches Arbeiten inkl. Klonierungen, Immunhistologie und Fluoreszenzmikroskopie, Zellkultur, allgemeine Laborarbeiten der Grundlagenforschung. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 41.424,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19234

Referentin/Referent, IIIb, Abteilung Studierendenservices, ab sofort. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Organisationserfahrung, sehr gute MS-Office- und kaufmännische Kenntnisse, Teamfähigkeit sowie selbstständiges Arbeiten und Planen, Belastbarkeit und Engagement, Kreativität. Aufgabenbereich: selbstständiges Projektmanagement, sowie Planung, Organisation und Durchführung des Aufnahmeverfahrens, Budgeterstellung und Überwachung, Unterstützung und Mitarbeit in der Planungs-/Entwicklungs-AG, Auswertungen und Berichtswesen, Organisation von Informationsveranstaltungen, eigenständige Weiterentwicklung des Warenkatalogs vom MUI Shop, Qualitätssicherungsmanagement, Budgeterstellung und -überwachung, Erstellung von (SAP) Rechnungen, Führung des (elektronischen) Warenlagers, Durchführung von Bestellungen etc., Zusammenarbeit mit externen Firmen sowie Kooperation mit der Abteilung Public Relations und Medien.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 41.424,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-19239

Juristische Mitarbeiterin/juristischer Mitarbeiter, IIIb, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Abteilung Recht und Compliance, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 22.09.2025. Voraussetzungen: Studierende des Studiums der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts (Studienerfolg von mindestens 32 ECTS-AP). Erwünscht: Kenntnisse des Zivilrechts, insbesondere des Vertragsrechts und des öffentlichen Rechts, sicherer Umgang mit Rechtsdatenbanken (zB RDB, RIS), gute Kenntnisse der universitären Strukturen, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, wirtschaftliches und vernetztes Denken, eigenständiges und genaues Arbeiten, Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Flexibilität, Diskretion, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: rechtliche Recherchetätigkeiten in Deutsch und Englisch, Unterstützung bei der Erstellung, Prüfung und Verhandlung von (Forschungs-)Verträgen in Deutsch und Englisch, Mitarbeit bei der Beurteilung sonstiger zivil- und öffentlich-rechtlicher Fragestellungen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 20.712,30 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19240

Juristische Mitarbeiterin/juristischer Mitarbeiter, IIIb, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Abteilung Recht und Compliance, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 22.09.2025. Voraussetzungen: Studierende des Studiums der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts (Studienerfolg von mindestens 32 ECTS-AP). Erwünscht: Kenntnisse des Zivilrechts, insbesondere des Vertragsrechts und des öffentlichen Rechts, sicherer Umgang mit Rechtsdatenbanken (zB RDB, RIS), gute Kenntnisse der universitären Strukturen, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, wirtschaftliches und vernetztes Denken, eigenständiges und genaues Arbeiten, Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Flexibilität, Diskretion, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: rechtliche Recherchetätigkeiten in Deutsch und Englisch, Unterstützung bei der Erstellung, Prüfung und Verhandlung von (Forschungs-)Verträgen in Deutsch und Englisch, Mitarbeit bei der Beurteilung sonstiger zivil- und öffentlich-rechtlicher Fragestellungen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 20.712,30 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19241

Referentin/Referent für das Technologietransfer-Office, IVa, Abteilung Forschungsservice und Innovation, ab 01.04.2024 auf 3 Jahre mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Life Sciences, Physik oder Medizin und Interesse an biotechnologischen Fragestellungen und wirtschaftlichen Zusammenhängen. Erwünscht: Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich Geistiges Eigentum und Gewerbliche Schutzrechte sowie in der Ausgestaltung von Verträgen, hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Eigeninitiative, interdisziplinäres und analytisches Denken, selbstständige Arbeitsweise und organisatorisches Talent, verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, aufgeschlossenes und kommunikatives Auftreten, ausgezeichnete Organisations-, Projektmanagement- & Problemlösungskompetenz, gute MS-Office-Kenntnisse und Interesse an digitalen Tools, hohes Maß an intrinsischer Motivation. Aufgabenbereich: Beratung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an der MUI zum Thema IPR, Prüfung von Regelungen zu Geistigem Eigentum (IPR) in Projektverträgen und MTAs, Prüfung Erfindungsmeldungen, Betreuung Patentdatenbank, Reportings, Patentmanagement, Erfindervergütung/Erfindervergütung, Organisation von Fortbildungen zu MUI IPR-Policy.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19242

Juristin/Jurist, IVa (Ersatzkraft), Abteilung Recht und Compliance, ab 03.08.2024 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 02.03.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts. Erwünscht: mehrjährige Berufserfahrung, Kenntnisse der universitären Strukturen, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, vernetztes Denken, Genauigkeit, kommunikative Kompetenz, Flexibilität, Diskretion, Teamfähigkeit und Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Prüfung, Erstellung, Verhandlung und Dokumentation von Forschungsverträgen in Deutsch und Englisch.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-19244

Projekt- und Alliance-Managerin/Manager, IVa, Büro des Rektorates, ab sofort bis auf 2 Jahre mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: abgeschlossenes Diplom-/Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre, der Rechtswissenschaften, des Wirtschaftsrechts oder vergleichbare Studienrichtung bzw. abgeschlossenes Bachelor-Studium „Management und Recht“ (oder vergleichbare Studienrichtung) sowie mindestens drei Jahre einschlägige Berufserfahrung im Projektmanagement. Erwünscht: Kenntnisse und Erfahrungen in der Forschungslandschaft, Fähigkeit zum strategischen und vernetzten Denken und zur Entwicklung von kreativen Lösungen, Teamfähigkeit, ausgezeichnete kommunikative Fähigkeiten, Durchsetzungsvermögen, Hands on Mentalität, Diskretion, Genauigkeit, Flexibilität, Verlässlichkeit, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Organisation und Koordination von inhaltlichen, rechtlichen und finanziellen Projektgängen, interne und externe Kommunikation, Dokumentation und Projektmonitoring, Pflege strategischer Partnerschaften, Beziehungs- und Kooperationsmanagement.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19249

Juristin/Jurist, IVa (Ersatzkraft), Büro des Rektorates, ab 15.03.2024 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 01.03.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Diplom-/Master-/Magister-Studium der Rechtswissenschaften und/oder des Wirtschaftsrechts. Erwünscht: fundierte Kenntnisse und/oder Berufserfahrung im Bereich Datenschutzrecht und IT-Sicherheitssysteme, fundierte Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Bereitschaft zur engagierten und lösungsorientierten Bearbeitung von (Datenschutz-) rechtlichen Fragestellungen, analytisches Denken, hohe Kommunikationsfähigkeit, selbstständiger und effizienter Arbeitsstil sowie Bereitschaft zur Teamarbeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit, strukturierter Arbeitsstil. Aufgabenbereich: Ansprechperson betreffend datenschutzrechtlichen Angelegenheiten, Austausch und Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen, Datenschutzrechtliche Analyse, Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen und Erarbeitung von Datenschutz-Standards und –Mustern, Entwicklung einer entsprechenden Datenschutzstrategie, Prüfung von (Forschungs-) Verträgen auf Datenschutzkonformität, Mitglied der Data Clearing-Stelle, Durchführung von Schulungen, Mithilfe bei der Wartung des Verarbeitungsverzeichnisses.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19254

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIb, 40 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab 01.03.2024 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis zum 01.03.2025. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: nachgewiesene Kenntnisse in diversen Zellkulturtechniken, Molekularbiologie, FACS, Interesse an Forschungsprojekten, Innovationsbereitschaft, Teamfähigkeit, gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Mitarbeit an Forschungsprojekten im Labor, Betreuung von Zellkulturen, selbstständige Durchführung molekularbiologischer/zellbiologischer Experimente, Labororganisation.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 16.569,84 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19255

Mitarbeiterin/Mitarbeiter Stellenmanagement, IIa, 37,5 %, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre oder Fachschulabschluss, Studentin/Student. Erwünscht: Sorgfältigkeit und Genauigkeit, MS-Office-Kenntnisse, Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Diskretion. Aufgabenbereich: zeitgerechte Eingabe der Bewerbungen in das System, Pflege der Bewerbungsdatenbank.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 12.184,73 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19040

Biomedizinische Analytikerin/biomedizinischer Analytiker, IIIb, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Pädiatrie I, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelor-Studium der Biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister. Erwünscht: Erfahrung in der Durchführung von ELISA und Stuhlanalytik. Aufgabenbereich: Arbeit im Stoffwechsel- und gastroenterologischen Labor der Universitätsklinik für Pädiatrie I.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 20.712,30 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19065

Sekretärin/Sekretär, IIb, Universitätsklinik für Innere Medizin III, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Aufgabenbereich: Büroorganisation, Terminkoordination, Sekretariatsarbeiten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 34.441,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19125

Referentin/Referent, IIIa, Institut für Entwicklungsimmunologie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: MS-Office-Kenntnisse, SAP Kenntnisse von Vorteil, Englischkenntnisse in Wort und Schrift, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Teamfähigkeit, organisatorische Fähigkeiten. Aufgabenbereich: administrative Betreuung des Instituts (Personalagenden, Projekt- und Budgetverwaltung, Rechnungswesen, Studierendenadministration und Betreuung der Lehrenden).

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.388,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19139

Zahnärztliche Helferin/zahnärztlicher Helfer, I, Universitätsklinik für zahnärztliche Prothetik, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zur zahnärztlichen Helferin/zum zahnärztlichen Helfer. Erwünscht: Bereitschaft zu gewissenhaftem Arbeiten und zur Kommunikation mit den Studierenden des Diplomstudiums Zahnmedizin, MS-Office-Kenntnisse, Interesse an Fort- und Weiterbildung. Aufgabenbereich: Vorbereitung und Mitarbeit bei Kursen, Praktika und Kolloquien, Hilfestellung bei der Patientinnen- und Patientenbehandlung, Unterweisung der Studierenden im Behandlungsablauf, Verwaltung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 30.545,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19141

Referentin/Referent, IIIa (Ersatzkraft), Abteilung Lehr- und Studienorganisation, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 12.03.2026. Voraussetzungen: Matura oder einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung in Büroorganisation und -verwaltung, Team- und Serviceorientierung, Kommunikationsfähigkeit, hohe Einsatzbereitschaft, genaue und selbstständige Arbeitsweise. Aufgabenbereich: Studienadministration inkl. Anerkennungen, Abschlussarbeiten, Bescheiderstellung, Beratung der Studierenden (Parteienverkehr) im Students life Cycle.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.388,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 28. Februar 2024 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Personalentscheidungen werden aufgrund der Qualifikation und nicht aufgrund des Geschlechts getroffen. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.